

Bibliolog in Bewegung zu Jes 61, 1-3

Prolog

Einleitung in die Geschichte

Jüdische Frauen und Männer haben jahrelang in Babylon in Gefangenschaft gelebt. Sie taten Sklavenarbeit. Waren unfrei. Konnten ihre Religion nur sehr schwer leben. Sie hatten Heimweh nach ihrem Zuhause. Sie hatten Heimweh nach ihren Angehörigen. Sie hatten Heimweh nach ihrem Tempel, mit seinen Gebeten, Liedern und Gottesdiensten. Sie sehnten sich nach Befreiung. Sie hofften, dass Gott sie endlich heimführt nach Jerusalem. Sie haben den Traum von einem Leben in Freiheit, von einem Leben mit Verwandten und Freunden, von einem Leben, in dem sich Gott barmherzig erweist nicht aufgegeben. Der Prophet Jesaja lebt in Jerusalem.

Er verheisst den Menschen dort ein Reich des Friedens. Ein Reich, in dem jeder Mensch – sei er noch so geplagt – ein Ansehen hat. Frauen und Männer, Grosse und Kleine hören in Jerusalem im Vorhof des Tempels, was Jesaja zu sagen hat. Gebannt stehen sie da und hören zu. Komm mal mit zum Tempel, wo Jesaja gerade spricht:

Du gehst mit der Gruppe in die Mitte des Raums.

Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; /
denn der Herr hat mich gesalbt.

Du bist der Geist des Herrn. Wie ist das, so auf dem Menschen zu ruhen?

Danke Geist.

Jesaja spricht weiter:

Der Geist hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe /

und alle heile, deren Herz zerbrochen ist,

Die Gruppe geht in eine Ecke des Raums und stellt sich Jesaja schräg gegenüber.

Du bist einer von den Armen. Armer, wie geht es dir, wenn du das hörst?

Danke Arme, Armer.

damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde /
und den Gefesselten die Befreiung,
2 damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe, /
einen Tag der Vergeltung unseres Gottes, /
damit ich alle Trauernden tröste,
3 die Trauernden Zions erfreue, /
ihnen Schmuck bringe anstelle von Schmutz, Freudenöl statt
Trauergewand, / Jubel statt der Verzweiflung.

Die Gruppe geht wieder in die Mitte und stellt sich neben Jesaja.

Du bist das Freudenöl. Freudenöl, was erlebst du, wenn du zu den Trauernden gebracht wirst?

Danke, Freudenöl.

Man wird sie «Die Eichen der Gerechtigkeit» nennen, /
«Die Pflanzung, durch die der Herr seine Herrlichkeit zeigt».

Die Gruppe geht in die andere Ecke, gegenüber den Armen.

Du bist eine Eiche von der gesagt wird, du gehörst zu Pflanzung, die Gottes Herrlichkeit zeigt. Eiche, was geht dir durch dein Herz, wenn du das hörst?

An dieser Stelle bricht der Prophet Jesaja seine Worte an das Volk ab. Er sieht, dass einige Frauen und Männer Tränen in den Augen haben. Er ist berührt und spürt: Die Verheissung Gottes ist kein

spinniger Traum. Die Verheissung Gottes hat schon angefangen zu wirken.

Und es scheint ihm, dass Männer und Frauen, Kleine und Grosse nun aufrechter da stehen, als einige Minuten zuvor.

Epilog